



Pressemitteilung

17.02.2011

Konkrete Hilfe für Haiti

„LVM Helfen verbindet Menschen“ baut Bildungszentrum und Waisenhaus für 250 Jugendliche in Jacmel.

Münster. Der Verein LVM Helfen verbindet Menschen e.V. finanziert auf Haiti mit 300.000 Euro den Bau eines Berufsschulzentrums. Für 250 Jugendliche und Waisen entsteht dort ein Internat und ein Waisenhaus auf einem 5000 qm großen Grundstück in Jacmel, 80 km südlich der Hauptstadt Port au Prince. Der Grundstein ist bereits gelegt, mit den Bauarbeiten wurde begonnen.

Dass Hilfe auch in dieser unüberschaubaren Region bei den Bedürftigen ankommt, zeigt das Beispiel des Vereins. Voraussetzung ist, dass Projekte richtig angelegt sind. Der Verein setzt darauf, dass vorhandene Hilfsstrukturen auf Haiti genutzt werden, kein Ungleichgewicht vor Ort gestärkt wird oder neues geschaffen wird und kein Beitrag zur Korruption geleistet wird. "Es muss sich um ein konkretes und überschaubares Projekt handeln, mit konkreter Betreuung vor Ort. Nur so kommt die Hilfe den Menschen unabhängig von Glauben oder ethnischer Zugehörigkeit zugute. In dem haitianischen Pater Pierre Roy, der zurzeit als Pfarrer in Nordhorn tätig ist, haben wir einen zuverlässigen Partner gefunden. Er erstellte das Gesamtkonzept für das Bildungszentrum mit Waisenhaus“, erklärt Helmut Arz, Vorstand und Gründungsmitglied des Vereins.

Für weitere Informationen:

Jobst Berensmann
Helfen verbindet Menschen e.V.

LVM Versicherung
Kolde-Ring 21
48126 Münster

Telefon (0251) 702 28 70
Telefax (0251) 702 10 00
j.berensmann@lvm.de
www.lvm.de

Bei dem Projekt von LVM Helfen verbindet Menschen ev. Arbeiten 25 Jugendliche, die später in der Einrichtung leben und wohnen werden, bereits heute auf der Baustelle und werden zu Maurern ausgebildet. Neben den Wohn- und Schulungsräumen für die 10 bis 21-Jährigen wird auch ein Haus für die Ordensschwwestern der Redemptoristen gebaut, die die außerschulische Betreuung der Kinder verantworten

Zusätzlich gewährleisten die an der Konzepterstellung beteiligten haitianischen Fachleute, wie auch der Aktionskreis um Pater Beda in Nordhorn den Erfolg des Projektes. Zusagen, die den sicheren Betrieb der Einrichtung auf Dauer gewährleisten, liegen von Haitianern und auch Spendern und Organisationen in Deutschland vor.

Der Kauf des Grundstücks und die Erstellung der Gebäude, die Elektro- und Sanitärinstallation sowie die Wasserversorgung sind sichergestellt durch LVM Helfen verbindet Menschen e.V. Für Einrichtung und Ausstattung der Gebäude werden nach bisheriger Kalkulation weitere ca. 60.000 Euro benötigt. Küchengeräte, Arbeitstische, Hochbetten, Matratzen, aber auch Tafeln, Tische und Stühle oder Waschmaschinen sind für die Funktionsfähigkeit der Einrichtung erforderlich. Hier wollen die Missionszentrale der Franziskaner in Bonn-Bad Godesberg, das Kindermissionswerk in Aachen, die St.-Marien-Gemeinde in Nordhorn, der Aktionskreis Hilfe für Haiti der kath. Kirchengemeinden in Nordhorn-Süd, Spenden aus der St.-Cyriakus-Gemeinde in Salzbergen und die Kindernothilfe in Nottuln, ihren Beitrag leisten. Die Zusagen an Pater Roy sind gegeben, aber sowohl der Verein „LVM Helfen verbindet Menschen e.V.“ als auch die anderen Beteiligten sind auf weitere Spenden angewiesen, um ihre Zusagen erfüllen zu können.

Nach dem furchtbaren Erdbeben auf Haiti war schnell klar, dass diese Katastrophe zu einer großen Soforthilfe führen muss. Im Rahmen des Projektes der Stadt Münster „Hilfe für Nias“ hat der Verein „LVM Helfen verbindet Menschen e.V.“ bereits nach der Tsunamikatastrophe Ende 2004 den Bau einer Schule auf der indonesischen Insel Nias finanziert. Ziel des Vereins nach dem Erdbeben auf Haiti war daher, seine Spendengelder wieder in ein Projekt zu investieren, das nachhaltigen Nutzen für Kinder und Jugendliche schafft. Mit einem Bildungszentrum mit Waisenhaus, mit Plätzen auch für externe Schülerinnen und Schüler und Auszubildende soll dies auf Haiti erreicht werden.

Unter dem Motto “Helfen verbindet Menschen“ helfen LVM-Mitarbeiter Notleidenden in aller Welt.

Bildverzeichnis:

Bild 1 Bildungszentrum und Waisenhaus für 250 Jugendliche in Jacmel, Haiti

Bild 2 Auf der Baustelle, Erdbebensicher wird das Gebäude durch verbauen von viel Eisen

Bild 3 Projektinitiator und –verantwortlicher Pater Pierre T.Roy, "Pierre Roy" <pierrero@web.de>, z. Z. St.-Marien-Gemeinde Nordhorn

Mehr über den Verein "LVM Helfen verbindet Menschen e.V."

Ziel des 2002 gegründeten Vereins ist das bürgerschaftliche Engagement - insbesondere von mit der LVM verbundenen Personen - zu fördern. Aber auch Hilfe zu leisten bei Katastrophen durch Sammeln von Spenden und Weitergabe dieser Spenden an Personen und Organisationen, die über die entsprechende Infrastruktur verfügen, um vor Ort Hilfe zu leisten.

Das Hochwasser in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt im Sommer 2002 war deshalb auch der Auslöser für die Gründung des Vereins. Mitglieder des Vereins sind überwiegend Mitarbeiter und Vertrauensleute der LVM Versicherung mit Sitz in Münster (Westf.) In den ersten Tagen nach dem Hochwasser mit einem Betrag von 135.989,15 Euro Flutopfer unterstützen, die privat besonders betroffen waren.

Mehrere Jahre gab der Verein der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Clemenshospital in Münster Unterstützung.

Nur wenige Tage nach den Flutwellen in Südostasien Anfang 2005 spendete der Verein LVM Helfen verbindet Menschen e.V. einen Betrag in Höhe von 25.000 Euro an „plan international Deutschland e.V.“ und 25.000 Euro an den DRK Landesverband Westfalen-Lippe. Unterstützt wurde damit unter anderem der Kinderarzt Prof. Dr. Joachim Gardemann, der in Sri Lanka den Aufbau eines Notfall-Feldhospitals mit 200 Betten betreute. Durch die erneute große Spendenbereitschaft der gesamten LVM-Mannschaft konnten nur wenig später zusätzlich, weitere 155.000 Euro zu Verfügung gestellt werden. Sie wurden für den Bau einer Schule, eines Waisenhauses und mehrerer Wohnhäuser auf der Insel Nias in Südostasien verwendet. Damit unterstützte der Verein LVM Helfen verbindet Menschen e.V. die dortige Aktion der Stadt Münster. Mehr über die Tsunamihilfe der Stadt Münster und ihrer Partner finden Sie in der Broschüre „Helfen verbindet“, herausgegeben von dem Projektteam Münsterander Hilfe für Nias. In 2009 wurden 41.975 Euro an den Kapuzinerorden überwiesen. Das Geld wird in der Schule auf Nias peu à peu für Lehr- und Lernmittel ausgegeben.

In einer öffentlichen Ausschreibung hat der Verein 2009 dazu aufgefordert, Mittel zu beantragen für Projekte, in denen sich der Einreicher persönlich mit Zeit und Rat und Tat einsetzt. 21 Projekte wurden mit Beträgen zwischen 250 und 3000 Euro gefördert. So freuten sich die Lesewelt Augsburg, die Mini-Feuerwehr in Michelstadt, das Projekt jedem Kind ein Instrument in Dinslaken und viele weitere Projekte über finanzielle Unterstützung. Nach dem furchtbaren Erbeben in Haiti war klar, dass der Verein einen Spendenaufruf startet. Dabei kamen 12.861,19 Euro zusammen. Bis Ende 2010 sind dem Verein insgesamt 191.576,20 Euro für die Haitihilfe gespendet worden. Darin ist eine Großspende der LVM enthalten, fast 80.000 Euro von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Versicherung und deren Pensionären und von den Vertrauensleuten. Aber auch das Hittorfgymsnasium und die Grundschule in Mettingen gehören zum Kreis der Spender.

